



ZU HAUSE PASSIEREN DIE MEISTEN UNFÄLLE

„Im Haushalt passieren die meisten Unfälle“, erklärt Sebastian Bretschneider vom DRK und leitet damit gekonnt von den lebensrettenden Hilfe-Maßnahmen bei Schlaganfall und Herzinfarkt zur Hilfe bei Knochenbrüchen und offenen Wunden über. Rund 20 Teilnehmer aus Dippmannsdorf hören ihm in der Begegnungsstätte des Ortes aufmerksam zu und üben sich anschließend nach kurzer Einweisung im Anlage-Druckverbandes und in der Überprüfung der Vitalfunktionen, bevor schließlich die stabile Seitenlage trainiert wird. Der Besuch des DRK-Bilders in Dippmannsdorf wurde durch den Bürgerverein in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark im Rahmen des Projekts „Aktiv sein im Alter“ organisiert, welches sich speziell an die Zielgruppe ab 55 Jahre richtet. Alle Teilnehmer blicken auf einen sehr interessanten Informationsabend zum Thema „Erste Hilfe“ zurück, während der Bürgerverein anhand der eingereichten Themenvorschläge bereits die Zusammenkunft plant.

Foto